



Leitfaden für Bewerbungen

Lesen Sie sich diesen Leitfaden sorgfältig durch, bevor Sie das Bewerbungsformular ausfüllen. Sie erhalten hiermit alle erforderlichen Informationen, die Sie dabei unterstützen, die Abschnitte im Bewerbungsformular korrekt auszufüllen und Ihre Tätigkeiten erfolgreich zu beschreiben.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Sprache: Die Bewerbungen sollten vorzugsweise in englischer Sprache ausgefüllt werden, um die Prüfung der Vorschläge zu vereinfachen und das Bewertungsverfahren zu beschleunigen. Es ist aber zu beachten, dass in einer anderen **EU-Amtssprache** übermittelte Vorschläge ebenfalls akzeptabel sind und per automatischer Übersetzung übertragen werden.

Übermittlung der Bewerbungen: über das [Online-Tool](#).

Abgabefrist: 15. Februar 2023, 12.00 Uhr MEZ

BEWERBUNG AUSFÜLLEN

Ihre Bewerbung sollte so klar und präzise wie möglich sein, damit die unabhängigen Sachverständigen und die Europäische Jury Ihre Bemühungen im Bereich Vielfalt und Integration bewerten können.

Vergewissern Sie sich, dass Sie **Ansatz und Strategie** in Bezug auf Vielfalt und Integration **klar dargelegt** haben und dass Sie die wichtigsten **innovativen Tätigkeiten**, die Sie in diesem Bereich zum Erfolg geführt haben, ausführlich beschrieben haben. Geben Sie den zeitlichen Rahmen der Tätigkeiten an: wann sie eingeleitet wurden, welche Fortschritte bei ihrer Durchführung erzielt wurden und wie die künftigen Entwicklungen aussehen werden.

Konzentrieren Sie sich auf **Einzelheiten, Fakten und Zahlen**. Geben Sie **Beispiele**, einschließlich **qualitativer und quantitativer Informationen** an.

In der angegebenen maximalen Zeichenzahl für jede Antwort sind Leerzeichen eingerechnet.

A/ IDENTITÄT DER KOMMUNE

Kurze Beschreibung Ihrer Kommune (Stadt, Gemeinde oder Region)

Fügen Sie hier einige grundlegende Informationen über Ihre Kommune, ihre Geschichte, Wirtschaft und Bevölkerung ein, insbesondere jene Aspekte, die für Vielfalt und Integration relevant sind. Es wäre von besonderem Interesse, sich ein Bild zu machen von: den Herausforderungen, denen sich die Kommune gegenüber sieht, wie z. B. dem Grad des wirtschaftlichen Wohlstands oder infrastrukturellen Hindernissen für die Barrierefreiheit; der Vielfalt der Bevölkerung der Kommune und den jüngsten diesbezüglichen Veränderungen, wie z. B. dem Zuzug einer beträchtlichen Anzahl von Migrierten oder der Überalterung der Bevölkerung.

B/ ART UND UMFANG DER INITIATIVEN

Nennen Sie die wichtigsten Initiativen zur Förderung von Vielfalt und Integration, die Sie durchgeführt haben oder noch durchführen. Diese Initiativen könnten darauf abzielen, die Situation¹ und die Erfahrungen² bestimmter Gruppen, die von Diskriminierungen (aufgrund von Geschlecht, ethnischer/rassistischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und/oder LGBTIQ-Identität) betroffen sind, zu verbessern und/oder auf die besonderen Bedürfnisse³ dieser Gruppen einzugehen.

Wenn möglich sollte die Initiative einen umfassenden Ansatz und darin enthalten einen bereichsübergreifenden Ansatz aufweisen und in Bezug auf die Vielfalt und Integration in Ihrer Kommune eine ehrgeizige Vision für die Zukunft aufzeigen und verfolgen.

Geben Sie für jede Initiative an:

- ihre Ziele und Handlungsschwerpunkte;
- Beteiligte und Begünstigte;
- zugewiesene Ressourcen; und
- das Anfangs- und Enddatum.

Geben Sie möglichst ausdrücklich an, ob sich Ihre Initiativen oder Maßnahmen an bestimmte Gruppen richten, die einem Risiko der Diskriminierung (aufgrund von Geschlecht, ethnischer/rassistischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und/oder LGBTIQ-Identität) ausgesetzt sind.

Die Initiativen sollten einen kohärenten Ansatz für Vielfalt und Integration in verschiedenen Politikbereichen der Kommune verfolgen sowie eine ehrgeizige Vision für die Bekämpfung von Diskriminierung in der Kommune aufzeigen.

Abschnitt B des Bewerbungsformulars kann zu Werbezwecken verwendet werden (Veröffentlichung auf der Website des Programms, in einer Broschüre usw.), daher sollten Sie Ihre Beschreibung so klar wie möglich formulieren.

¹ „Situation“ bezieht sich auf die Benachteiligung dieser Gruppen, sei sie wirtschaftlicher, sozialer, politischer oder kultureller Natur.

² „Erfahrung“ bezieht sich auf die Art und Qualität der Interaktionen dieser Gruppen mit der breiten Bevölkerung und mit Organisationen im öffentlichen und privaten Sektor.

³ „Besondere Bedürfnisse“ bezieht sich auf die Bedürfnisse, die sich für diese Gruppen im Zusammenhang mit ihrer Identität und der Art und Weise ergeben, wie sie ihre Identität in den einzelnen Bereichen ausleben wollen.

C/ VERANTWORTUNG/ENGAGEMENT

Beschreiben Sie den Gesamtansatz für Vielfalt und Integration bezüglich der Strategie und Politik, die in diesem Bereich umgesetzt werden, und der Strukturen für diese Umsetzung.

Beschreiben Sie die übergeordnete Strategie und Politik für Vielfalt und Integration, die in Ihrer Kommune umgesetzt wird. Dies könnte zum Beispiel bedeuten:

- hochrangige politische Erklärungen und Verpflichtungen in Bezug auf Vielfalt und Integration;
- eine besondere Strategie für Vielfalt und Integration oder die Einbindung von Vielfalt und Integration in eine umfassendere Strategie oder einen politischen Rahmen für die Kommune;
- Systeme für die durchgängige Berücksichtigung von Vielfalt und Integration in Ihren Strategien, Programmen und Vorschriften;
- Strukturen oder Rahmenbedingungen für die Umsetzung, Koordinierung und Überwachung von Strategien und Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Integration, z. B. die Einrichtung von Abteilungen und Ausschüssen, die für die Einbindung der wichtigsten Beteiligten zuständig sind;
- Initiativen, um die Führung zu übernehmen und alle Interessengruppen für Ihr Engagement für Vielfalt und Integration zu gewinnen, insbesondere den privaten Sektor;
- Ressourcen und Personal, die für Strategien und Politiken zur Förderung von Vielfalt und Integration bereitgestellt werden;
- Überwachungs- und Bewertungsmechanismen für diese Strategien und Politiken.

D/ WIRKUNG

Fügen Sie quantitative und/oder qualitative Daten bei, um die Ergebnisse und die Wirkung Ihrer Initiative zu belegen. Es steht Ihnen frei, Links zu Dokumenten oder audiovisuellem Material (Filme oder Bilder) anzugeben, die die erzielten Ergebnisse und Veränderungen anhand von Schlüsselkennzahlen belegen.

Diese Bewertung der Wirksamkeit und der Wirkung muss sich auf die in „Abschnitt B/ Art und Umfang der Initiativen“ genannten Initiativen beziehen.

- 1. Wie haben Ihre Initiativen seit ihrem Beginn die Situation und die Erfahrungen von Menschen verbessert, die von Diskriminierung (aufgrund von Geschlecht, ethnischer/rassistischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und/oder sexueller Orientierung, Geschlechtsausdruck und Geschlechtsidentität) betroffen sind, verbessert und/oder wie wurden deren besondere Bedürfnisse berücksichtigt?**

Geben Sie konkrete Beispiele sowie qualitative und quantitative Daten an und beziehen Sie sich dabei auf eine/mehrere bestimmte Initiative(n).

- 2. Wie kommt/kommen diese Initiative(n) der breiten Bevölkerung zugute?**

Geben Sie konkrete Beispiele sowie qualitative und quantitative Daten an und beziehen Sie sich dabei auf eine/mehrere bestimmte Initiative(n).

E/ QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT VON INITIATIVEN

1. Wie bewerten Sie die Qualität von Initiativen für Vielfalt und Integration und stellen diese sicher?

Die Qualität der Ergebnisse im Bereich Vielfalt und Integration wird anhand der Verbesserung der Lebensqualität von Gruppen, die von Diskriminierungen (aufgrund von Geschlecht, ethnischer/rassistischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und/oder LGBTIQ-Identität) betroffen sind, in Bezug auf ihre Situation und ihre Erfahrungen sowie anhand der daraus resultierenden Vorteile für die breite Bevölkerung definiert.

Stellen Sie die Indikatoren sowie die Bewertungs- und Überwachungsmechanismen vor, die in Ihrer Kommune für diese Initiativen eingerichtet wurden. Sie könnten auch angeben, ob Ihre Initiativen im Zusammenhang mit nationalen und/oder europäischen Strategien stehen oder auf diese abgestimmt sind und ob sie mit nationalen und europäischen Normen und Rechtsvorschriften übereinstimmen.

2. Wie stellen Sie die Nachhaltigkeit Ihrer Initiativen für Vielfalt und Integration nach Ende der Initiative(n) sicher?

Die Erzielung nachhaltiger Ergebnisse erfordert eine Kontinuität der Bemühungen, Mechanismen zur Gewinnung und Anwendung von Erkenntnissen aus den Initiativen und die Sicherstellung von Investitionen und Ressourcen für die Aufrechterhaltung und den Ausbau der erzielten Ergebnisse.

Beschreiben Sie die Schritte, die unternommen wurden, um die Nachhaltigkeit der ergriffenen Initiativen und der erzielten Ergebnisse zu gewährleisten.

F/ EINBEZIEHUNG DER VON DISKRIMINIERUNG BETROFFENEN PERSONEN

1. Einbeziehung von Menschen, die von Diskriminierung (aufgrund von Geschlecht, Alter, Behinderung, ethnischer/rassistischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, LGBTIQ-Identität) betroffen sind, und der sie vertretenden Organisationen sowie von Sachverständigen für Vielfalt in die Planung, Umsetzung und Bewertung Ihrer Strategien und Politiken sowie Ihrer Initiativen zur Förderung von Vielfalt und Integration.

Beschreiben Sie diese Einbeziehung anhand von Beispielen.

Wenn möglich, fügen Sie auch Links bei, die die Ansichten von Personen aus diesen Gruppen zu den Strategien, Maßnahmen und Initiativen Ihrer Kommune in Bezug auf Vielfalt und Integration veranschaulichen.

2. Die Maßnahmen, um diese repräsentativen Organisationen mit Ressourcen auszustatten und zu unterstützen und ihre wirksame Beteiligung an Ihren Strategien und Politiken sowie an Ihren Initiativen zur Förderung von Vielfalt und Integration zu unterstützen.

Beschreiben Sie die von Ihrer Kommune ergriffenen Maßnahmen und geben Sie Beispiele.

G/ WARUM VERDIENT IHRE KOMMUNE DEN PREIS?

Erläutern Sie, warum Ihr Ansatz und Ihre Ergebnisse in Bezug auf die Vielfalt und Integration innovativ und bedeutend sind und warum Sie glauben, dass Sie den Preis verdient haben. Geben Sie an, worauf Ihre Kommune besonders stolz ist.

Sie können angeben, was Ihre Strategien, Politiken und Initiativen für Vielfalt und Integration

auszeichnet und welche Elemente es besonders wert sind, als gute Beispiele für andere Kommunen beworben zu werden.

H/ OBLIGATORISCHER TEIL bei Bewerbungen für den SONDERPREIS FÜR DIE GLEICHSTELLUNG VON LGBTIQ-PERSONEN

- 1. Beschreiben Sie Ihre übergeordnete Vision** für die Gleichstellung, Integration und Beteiligung von LGBTIQ-Personen.
- 2. Beschreiben Sie Ihre übergeordnete Strategie und Politik für die Gleichstellung, Integration und Beteiligung von LGBTIQ-Personen.** Dazu gehören spezifische Strategien, Systeme zur Einbeziehung und institutionelle Strukturen, die umgesetzt werden oder deren Umsetzung geplant ist.
- 3. Beschreiben Sie die wichtigsten besonderen Initiativen, die Ihre Kommune ergriffen hat, um die Gleichstellung, Integration und Beteiligung von LGBTIQ-Personen** ergriffen hat, indem sie ihre Situation und Erfahrungen verbessert und auf ihre besonderen Bedürfnisse eingeht.
- 4. Erläutern Sie, auf welche Art LGBTIQ-Gemeinschaften und die sie vertretenden Organisationen in die Konzeption, Umsetzung und Überprüfung Ihrer Strategie und Politik sowie in Ihre Schlüsselinitiative(n) einbezogen wurden.**

Beziehen Sie sich dabei auf konkrete Beispiele.

I/ UNTERSTÜTZENDE MATERIALIEN – OPTIONAL

Zusätzlich zu den **Angaben im Online-Bewerbungsformular und der obligatorischen ehrenwörtlichen Erklärung, die zu unterzeichnen und im Bewerbungsformular hochzuladen ist**, werden Sie gebeten, eine 10 Folien umfassende PowerPoint-Präsentation hochzuladen, in der Sie die Stärken Ihrer Bewerbung hervorheben und veranschaulichen (z. B. mit Bildern).

J/ KONTAKTPERSON, WEBLINKS UND POSTANSCHRIFT

Geben Sie hier alle notwendigen Kontaktdaten der Person an, die in Ihrer Behörde für diese Bewerbung zuständig ist.

Fügen Sie auch Links zur Website Ihrer Behörde und, falls vorhanden, zu speziellen Webseiten über Vielfalt und Integration hinzu.